

Eine Initiative des Gewerkschaftlichen Gutachternetzwerkes:

Das gewerkschaftliche Gutachternetzwerk arbeitet nicht nur als Schnittstelle zu den Akkreditierungsagenturen und ihren Gutachter-Pools. Wir bündeln auch den Sachverstand vieler haupt- und ehrenamtlicher Gewerkschafter und Gewerkschafterinnen, die sich mit Hochschulpolitik, Studiengangsgestaltung und Tarifvertragsfragen beschäftigen.

Daher sind wir in der Lage, Betriebs- und Personalräten beratend zur Seite zu stehen.

Wir bieten interessierten Betriebs- und Personalräten Schulungen an. Diese mehrtägigen Schulungen behandeln einerseits Fragen der Eingangsqualifikation, der Einsetzbarkeit und der Eingruppierung von Bachelor und Mastern in Betrieben und Verwaltungen, andererseits aber auch Themen zur Qualifikation von Betriebs- und Personalräten als potenzielle Gutachter und Gutachterinnen in den Akkreditierungs- und Qualitätssicherungsverfahren an den Hochschulen.

Interessenten finden weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten im Internet unter:

www.gutachternetzwerk.de

Termine:

22. und 23. März 2012, Berlin

25. und 26. Oktober 2012, Berlin

Referent/innen:

Dr. Heidrun Jahn

Hochschulforscherin und Beraterin für Studiengangsentwicklung und Akkreditierung,

Mitglied der Akkreditierungskommissionen der AHPGS

Dr. Gerhard Lapke;

Ehem. Bildungsleiter Veba Oel AG und ehem. Geschäftsführer einer Transfergesellschaft
Mitglied in der Akkreditierungskommission "Systeme" der Akkreditierungsagentur ASIIN

Maik Neumann

Hochschulinformationsbüros
der IG Metall

Fachreferent für Betriebsrätinnen und Betriebsräte in Personal- sowie Aus- und Weiterbildungsausschüssen

Fragen/Anmeldungen:

Arbeit, Bildung und Forschung e.V.

Christiane Liebing
Telefon 030 / 8385 1150
Telefax 030 / 8385 1153
e-mail: abf@abfev.de



Hans Böckler
Stiftung 



Betriebs- und Personalräteschulung

**Bachelor und Master:
Welche Qualifikationen
haben die neuen Fachkräfte?
Handlungshilfen zur
Eingruppierung in Betrieb
und Verwaltung**

Zielgruppe: Betriebsräte, Personalräte

Dauer: 2 Tage

Ort: Berlin

Freistellung: nach § 37.6 BetrVG;
§ 46.6 PersVG

Kosten: 520,-- Euro zzgl. Hotel

Bachelor- und **Master** heißen die Abschlüsse, mit denen Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen heute in die Betriebe kommen.

Doch was verbirgt sich hinter den Titeln? Wie kann in den Betrieben und Verwaltungen beurteilt werden, welche Kompetenzen der Bewerberinnen und Bewerber mitbringen und wie sie eingesetzt werden können?

Wie wird die Qualität dieser Abschlüsse gesichert und wie ist es um die Vergleichbarkeit der Studiengänge an verschiedenen Hochschulen bestellt?

Im Seminar werden die Studiengänge und Abschlüsse genau beleuchtet und anhand konkreter Praxisbeispiele beurteilt, welche Herausforderungen für Betriebs- und Personalräte bei Einstellung und Eingruppierung sowie der Weiterqualifizierung von Hochschulabsolventen bestehen.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet hierbei die Betrachtung der **Dualen Studiengänge**, da diese in den Betrieben und Verwaltungen eine immer größere Rolle spielen.

Inhalte:

Was kennzeichnet die Bachelor- und Masterausbildung?

- Was ist der Hintergrund des Wechsels von den „Diplom“-Abschlüssen zu den Bachelor- und Masterabschlüssen?
- Wie verändern Entscheidungen auf europäischer Ebene (Bologna-Prozess u. folgende) die Ausbildungs- und Qualifikationsprofile in den Betrieben und Verwaltungen?
- Welche Qualifikationsprofile kennzeichnen die Masterstudiengänge im Unterschied zu den Bachelorstudiengängen?
- Was ist ein Diploma Supplement und welche relevanten Informationen kann die Personalabteilung / der Betriebsrat daraus entnehmen?
- Wie werden Leistungen im Bachelor- und Mastersystem gemessen?
- Welche Qualitätssicherungsmechanismen gibt es bei den Bachelor- und Masterstudiengängen?

Bachelor und Master: Welche Qualifikationen haben die neuen Fachkräfte? Welche Einsatzmöglichkeiten bestehen in Wirtschaft und Verwaltung?

- Mit welchem Profil kommen Bachelor- und Masterabsolvent/innen in die Betriebe und Verwaltungen?

Praktische Analyse konkreter Studiengänge und beispielhafter Diploma Supplements.

- Welche Einsatzmöglichkeiten ergeben sich für Bachelorabsolvent/innen im Unterschied zu Masterabsolvent/innen?
- Wie betten sich Bachelor- und Master in die betriebliche Qualifikationsstruktur ein? Welche Unterschiede gibt es zu Meistern, Technikern, Betriebswirten, ...?
- Nach welchen Kriterien können Bachelor- und Master Absolvent/innen eingruppiert werden?

Praktische Übung anhand der Analyse von Stellenanzeigen und Entgeltgruppen.